

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

194 (19.7.1877)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 194.

Donnerstag den 19. Juli

1877.

Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizier-Schulen zu Potsdam, Jülich, Biebrich, Weisfenfels und Ettlingen eingestellt zu werden wünschen.

Berlin, den 3. Dezember 1875.

1. Die Unteroffizier-Schulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren heranzubilden.
2. Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit auch nur zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und Unterricht in alle dem erhalten, was sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes, als Feldwebel und dergl. zu erlangen, und es ihnen ermöglicht, bei der einstigen Anstellung im Militär-Verwaltungsdienst, z. B. als Zahlmeister und dergl. beziehungsweise als Civil-Beamte, die Prüfungen zu den gesuchteren Posten abzulegen.

Der Unterricht umfasst: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschreiben, militärische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie, Planzeichnen und Gesang.

Die gymnastischen Uebungen bestehen in Turnen, Bajonnettfechten und Schwimmen.

3. Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule an und für sich gibt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung, dem bewiesenen Eifer und der erlangten Dienstkenntnis des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Freiwilligen werden bereits auf den Unteroffizier-Schulen zu überzähligen Unteroffizieren befördert und treten bei ihrem Ausscheiden in die Armee sogleich in etatsmäßige Unteroffizierstellen.
4. In Bezug auf die Vertheilung der ausscheidenden jungen Leute an die Truppentheile ist in erster Linie das Bedürfnis in der Armee maßgebend, in zweiter Linie sollen die Wünsche der Einzelnen in Betreff der Ueberweisung zu einem bestimmten Truppentheile nach Möglichkeit berücksichtigt werden.
5. Die Füsilier der Unteroffizier-Schulen stehen wie jeder andere Soldat des aktiven Heeres unter den militärischen Befehlen.
6. Der in die Unteroffizier-Schule Einzustellende muß mindestens 17 Jahr alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben.

Der Einzustellende muß mindestens 1 m. 57 cm. groß, vollkommen gesund und frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, auch nach Maßgabe seines Alters so kräftig und gesund erscheinen, daß er die begründete Aussicht gewährt, bis zum Ablauf seiner Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule vollkommen brauchbar für den Kriegsdienst zu werden.

7. Er muß sich tadellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und die ersten Grundlagen des Rechnens mit unbenannten Zahlen kennen.
8. Der Eintritt in eine Unteroffizier-Schule kann nur dann erfolgen, wenn sich der Freiwillige zuvor verpflichtet, nach erfolgter Ueberweisung aus der Unteroffizier-Schule an einen Truppenteil noch vier Jahre aktiv im Heere zu dienen.
9. Der Einberufene muß mit ausreichendem Schuhzeug, 2 Hemden und mit 6 Mark zum Ankauf der nöthigen Geräthschaften zur Reinigung der Ausrüstung und Bekleidung versehen sein. Im Uebrigen ist die Ausbildung kostenfrei; die Füsilier der Unteroffizier-Schulen werden bekleidet und verpflegt, wie jeder Soldat der Armee.
10. Wer die Aufnahme in eine Unteroffizier-Schule wünscht, hat sich bei dem Landwehr-Bezirks-Kommando seines Aufenthalts-Orts, oder bei einem der Kommandos der Unteroffizier-Schulen in Potsdam, Jülich, Biebrich, Weisfenfels oder Ettlingen unter Vorzeigung eines von dem Civil-Vorsitzenden der Ersatz-Kommission seines Aushebungsbezirks ausgestellten Melde-Scheins, persönlich zu melden.
11. Ist die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung günstig ausgefallen, so ist zunächst die Verpflichtungs-Verhandlung über die vorgeschriebene längere aktive Dienstzeit (s. unter Nr. 8) aufzunehmen. Diejenigen Freiwilligen, welche sich direkt bei einer der Unteroffizier-Schulen zum Eintritt gemeldet haben, können dort, bei vorhandener Vakanz, sogleich eingestellt werden, andernfalls wird denselben von den Unteroffizier-Schulen ein Annahmeschein erteilt.

Diejenigen Freiwilligen, welche bei einem Landwehr-Bezirks-Kommando den freiwilligen Eintritt nachgesucht haben, erhalten durch dessen Vermittelung den Annahmeschein von der Unteroffizier-Schule, welcher sie zugetheilt worden sind.

Nach Ertheilung des Annahmescheins, tritt der Freiwillige, in die Klasse der vorläufig in die Heimath beurlaubten Freiwilligen. Die Einberufung erfolgt von derjenigen Unteroffizier-Schule, welche den Annahmeschein ausgestellt hat, durch Vermittelung des betreffenden Landwehr-Bezirks-Kommandos.

Die Wünsche der Freiwilligen in Betreff der Zuthellung an eine bestimmte Unteroffizier-Schule sollen, soweit angängig, berücksichtigt werden.

12. Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizier-Schulen findet alljährlich zweimal, und zwar bei den Unteroffizier-Schulen Potsdam, Biebrich und Weisfenfels im Monat Oktober, bei den Unteroffizier-Schulen Jülich und Ettlingen im Monat April statt.

Wer zu diesen Terminen nicht einberufen werden kann, darf bei entstehenden Vakanz in die Unteroffizier-Schulen Potsdam, Biebrich und Weisfenfels bis Ende Dezember, in die Unteroffizier-Schulen Jülich und Ettlingen bis Ende Juni eingestellt werden, vorausgesetzt, daß derselbe dann noch allen Aufnahme-Bedingungen genügt.

13. Jedem Füsilier der Unteroffizier-Schulen wird bei guter Führung einmal während seiner Dienstzeit, eine kostenfreie Reise in seine Heimath bewilligt. Die Reise bis zu 10 Meilen bezw. 10 Meilen von der ganzen Reise, hat jedoch jeder Füsilier auf eigene Kosten zurückzulegen. Während dieser Beurlaubung darf den Füsilieren bis zur Dauer von 4 Wochen die volle Löhnung belassen werden.

Kriegsministerium.

v. Kameke.

Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe.

Eingetragene Genossenschaft.

21. Ein Schiff Kohlen ist für uns in Leopoldshafen eingetroffen; die verehrlichen Besteller, die in den nächsten 8 Tagen Kohlen zu erhalten wünschen, bitten wir, dies uns aufgeben zu wollen.

Der Vorstand.

Fahrnißversteigerung.

55. Aus der Verlassenschaft des vormaligen bairischen Gesandten in Paris, Freiherrn Ferdinand von Schweizer, werden

Mittwoch den 18. und Donnerstag den 19. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in der Langenstraße dahier Nr. 245 parterre nachstehende Kunstgegenstände, Delgemälde, feines Porzellan und Möbeln, theilweise werthvoller Art, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Donnerstag den 19. Juli d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal des Rathhauses gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) 1 Schifffonniere, 3 Delbruckbilder, 1 Spiegel und 1 Waschtisch;
- 2) 6 Paar weiße Vorhänge.

Karlsruhe, den 18. Juli 1877.

Gerichtsvollzieher **Hüttich.**

Laden zu vermietthen.

— Langestraße 156 ist ein Laden mit Comptoir auf 23. Juli zu vermietthen. Näheres auf dem Bureau der **Rheinischen Dampfschiffahrt.**

1 großer Bibliothekschrank, schwarz mit Metalleinlage, 1 ditto, schwarz mit Metalleinlage und Marmorplatte, 1 ditto von Balsambholz und Metalleinlage, 1 kleines Bücherschränken von Mahagoni, 1 kleines Kommodchen von Rosenholz mit Bronzebeschlag, 1 großer Diban mit braunrothem Plüschüberzug, 1 Kanapee mit braunrothem Plüschüberzug, 1 großes Kanapee mit rothem Seidenamastüberzug, 3 Fauteuils mit braunrothem Plüschüberzug, 4 ditto mit rothseidenem Damastüberzug, 4 geschnitzte Stühle von Eichenholz mit grünem Plüschüberzug, 2 gepolsterte Stühle mit Stickerie, 1 Etagère, schwarz mit Metalleinlage, 1 antiker geschnitzter Schrank mit Untersatz, 1 vergoldeter Tisch mit Marmorplatte, 2 Consoles, vergolbet, mit weißen Marmorplatten, 1 alterthümlicher Schreibtisch mit Holzschmückerei, 2 eichene Lampenständer, 1 geschnitzter Tisch, 1 gothischer Tisch mit Eisenbeinlage, 1 großer Tisch mit Bronzebeschlag, rothseidene und Plüschvorhänge und Vordüren, eine größere Anzahl verschiedener, guter Kupferstücke in Rahmen, Gläser, feines Porzellan aus der Fabrik von Sevres, ferner Majolikaplatten, japanische und chinesische Vasen, große Standuhren, Girandolen, Büsten, Figuren und verschiedene alterthümliche Marmorgegenstände, etwas Bettwerk, 1 eiserne Bettlade, 1 eiserner Kassetenschrank, mehrere Flaschen spanischer und französischer Weine, Manufaktur und noch Verschiedenes, wozu die Kaufliebhaber herzlichst einladet
Karlsruhe, den 9. Juli 1877.

C. Lauer, Baijerrichter.

Gelegentlich wird auch ein eiserner Herd mitversteigert.

Wichtig für die verehrlichen Hausfrauen!
Versteigerung nützlicher Gegenstände!

Donnerstag den 19. Juli 1877,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße 73,

im Auftrage wegen Geschäftsaufgabe:

Vorsten- und Wurzelstrupfer, Gläserwischer, Fleischbretter, Löffel- und Messingbürsten, Strupfer, Wurzel-, Lambris-, Schmutz- und Wischbürsten, Cylinderröhrchen, Fassbahnen, Eieruhren, Bohrenhobel, Vertreiber, Pinsel, Bürsten, Butterformen, Korkmaschinen, Britannialöffel, Salatbestecke, Serviettenringe, Wieghölzer, Federnwischer, Fensterleder, Tischdecken, 25 unzerbrechliche Wasserkrassen u. s. w.,

wozu freundlichst einladet

3.3.

Sch. Nupp, Auktionator.

Bitte, nicht zu übersehen.

Versteigerung von Polster-Möbeln.

3.2. Wegen Aufgabe eines Möbel-Lagers werden am Freitag den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in der Zähringerstraße Nr. 73 (Goldene Waage) nachbeschriebene Polstermöbel öffentlich versteigert: 1 Sopha, 2 Fauteuils, 6 Stühle (seiner geschnitzt, in Mahagoni, mit feinem Rippsbezug), ferner 1 Sopha, 2 Fauteuils, 6 Stühle (geschnitzt, in Nussbaum, mit bestem Cotelinebezug), sowie 1 Chaise-longue mit rothbraunem Rippsbezug, 1 Auszugtisch.

Zu dieser Versteigerung ladet freundlichst ein

J. F. Neuert, Auktionator.

NB. Die Gegenstände werden unterm Fabrikpreis abgegeben, worauf ich verehrliches Publikum besonders aufmerksam mache.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Montag den 23. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, in der Bahnhofstraße Nr. 32 nachstehende Fahrnisse, zur Gantmasse des Schlossers Christian Kroh dahier gehörend, gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Thürgriffe von Messing, Stöcken und Federn, verschiedene Felten, Schraubenschlüssel, Gußtheile, 18 Zentner Fenstereisen, 5,6 Zentner Winkelisen, 7,4 Zentner Grobeisen, 4,2 Zentner Abfall- und 5 Zentner altes Eisen, Nieten, Holzschrauben, Sturmbaken, Thürdrücker, 1,5 Zentner Fensterbeschläge, 38 Thürschlüssel, 12 messingene Waagschaalen, circa 5 Zentner Schrauben und Muttern, Fischbund, 1 Stoßkarren, 1 Wagenwinde, 2 Dezimalwagen von 1 Zentner Tragkraft, 1 Hobelbank, 1 vierrädriger und 1 zweirädriger Wagen, 8 Gerüstböcke, 33 verschiedene Dielen und Balken, 2 Schraubstöcke mit Klotz, 1 Hasenstall und vieles Andere; am

Mittwoch den 25. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr: 3 verschiedene Bohrmaschinen, 1 Dezimalwaage, 10 Schraubstöcke, 2 Werkbänke, Zuschlag- und Handhammer, 7 Schneidzeuge, 32 Feuerzangen, verschiedene Feilen, Bohrer, Meißel, verschiedene Werkzeuge, 1 goldener Ring, 1 Taschenuhr mit Kette, 1 Wanduhr, einige Herrenkleider, 5 aufger. Betten, Weißzeug, 1 Kanapee, 1 ovaler Tisch, 3 Nachttische, 1 Waschtisch, 1 Kleiderkasten, 1 eiserner Herd und Sonstiges.
Karlsruhe, den 18. Juli 1877.

3.1. Güttsch, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung.

* Bei Hofjäger Brenneisen im Schalterhaus werden Samstag den 21. d. M., Vormittags 9 Uhr, gegen Baarzahlung versteigert:
1/2 Morgen reifes Korn auf dem Halm,
1 1/2 Viertel reife Gerste " " "
14 Ster schöne, eichene Stumpfen.

Düngerversteigerung.

Am Montag den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, läßt die 1. Abtheilung des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 die Matrasenstreu in Gottesau verkaufen.

Mühlburg.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Donnerstag den 19. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr,

im Rathhause in Mühlburg gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
1 Kommode, 1 Pfeilerkommode, 1 Spiegel in vergoldeter Rahme und verschiedene Bilder.
Karlsruhe, den 17. Juli 1877.
Gerichtsvollzieher Hügler.

Darlanden.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.2. In Folge richterlicher Verfügung wird dem Ländler Joseph Licht in Darlanden nachgenannte Pflanzenschaft am

Mittwoch den 25. Juli d. J.,

Früh 8 Uhr,

in dem Rathhause in Darlanden öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätungspreis oder mehr geboten wird.
Grß. Nr. 3209.

3 Are 60 Meter Ortssetzer, worauf steht: ein neuerbautes Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Hofraum und Garten, in der Friedrichstraße in Darlanden gelegen, neben Valentin Füg und Franz Anton Rafteder. Schätungspreis . . . 3400 M.
Mühlburg, den 18. Juni 1877.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großb. Notar Mathos.

Wohnungsaufträge und Vermieth.

*2.2. Adlerstraße 3 ist im Vorderhause, zwei Stiegen hoch, eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellerabtheilungen und 2 Mansardenkammern, auf

23. Juli oder später zu vermieten. Näheres im untern Stod.

*2.1. Amalienstraße 1 ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller sammt anderen Zugehörungen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stod, bei Regierungsrath Gerhard, zwischen 8 und 12 Uhr.

* Durlacherthorstraße 58 ist ein Zimmer, Küche und Holzstall auf 23. Juli zu vermieten.

* Erbprinzenstraße 35 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde und Kammer, auf 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im untern Stod.

*3.3. Hirschstraße 31 ist der zweite Stod mit Glasabschluß, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Mansardenzimmer und Kellerabtheilung, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

* Kriegstraße 151 ist auf 23. Oktober der 2. Stod, bestehend aus 5 schönen Zimmern, Balkon, Veranda, 2 Mansarden, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche nebst Gas- und Wasserleitung, zu vermieten. Näheres im untern Stod.

* Kronenstraße 30 ist eine hübsche Wohnung in den Mansarden, auf 23. Oktober beziehbar, zu vermieten: dieselbe besteht in 3 ineinandergehenden Zimmern, Keller, Speicher, sowie Küche mit Wasserleitung. Näheres parterre.

* Kronenstraße 45 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Kammer auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stod.

*3.3. Langestraße 40 ist im Hintergebäude eine Wohnung von einem Zimmer, Alkov, Küche und Keller auf 23. Juli an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stod des Vorderhauses.

Langestraße 110 ist im Seitengebäude eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Verfüße, Mansarde und Kellerabtheilung, ebenso in dem Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Mansarde per 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 110 bei Sidor Schweizer.

* Langestraße 139, am Marktplatz, ist eine freundliche Wohnung im 4. Stod mit 5 oder 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, mit Wasserleitung und nach Wunsch mit Gasrichtung versehen, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden links.

*3.3. Langestraße 221 ist im Hintergebäude der 2. Stod, neu hergerichtet, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher etc., mit Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober zu vermieten. Nähere Auskunft im Laden.

*2.1. Luisenstraße 2b, zunächst am Sallenswäldchen, ist eine für sich abgeschlossene Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 5 schönen Zimmern und mit allem Zugehör, Wasser- und Gasleitung, sowie eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller auf Oktober an solide Leute zu vermieten.

* Luisenstraße 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Wasserleitung auf 23. Juli oder Oktober zu vermieten.

* Nowaks-Anlage 2 ist eine freundliche, abgeschlossene, neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche etc., 3 Treppen hoch, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten.

* Schützenstraße 23 ist der 4. Stod, bestehend in 4 hübschen Zimmern, Küche, Keller und Mansardenzimmer, auf 23. Juli beziehbar, an eine solide Familie zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung.

*2.2. Stephanienstraße ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Waldstraße 23.

*2.2. Stephanienstraße 21 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzplatz, Mansarde, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung auf 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus.

*2.2. Viktoriastraße 1 ist eine Wohnung im untern Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Glasabschluß, verputzte Kammer, Waschkammer, 2 Kellerräumen und Wasserleitung etc., auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Das Nähere Kriegstraße 53 im untern Stod zu erfragen.

* Zähringerstraße 27 ist im 2. Stod eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Kammer, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzplatz, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stod.

Zähringerstraße 98 ist der obere Stod mit 7 Zimmern nebst Zugehör sogleich zu vermieten.

Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Baugesellschaft.

Laden zu vermieten.

3.2. Langestraße (Schattenseite) ist ein Laden in guter Geschäftslage per 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Dertinger, Waldstraße 11.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Ein Laden mit 3 Zimmern, Küche, Keller und übrigen Erfordernissen ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Waldstraße 7 im 2. Stock.

Wohnungen zu vermieten.

— Zu vermieten sind: a. sogleich oder auf 23. Oktober 1877: eine Herrschaftswohnung von 8 Zimmern, 2 Dienerzimmern (mit oder ohne Stall und Remise): Schlossplatz 3; b. auf 23. Oktober 1877: eine Parterrewohnung mit 7 Zimmern und Alkov nebst allen Zugehörden: Birkel 2c. Näheres Langestraße 133, jeweils von 1—2 Uhr Nachmittags.

* Eine freundliche Wohnung mit schöner Aussicht, enthaltend 6—7 Zimmer, Küche und alle sonstigen Erfordernisse, mit Glasabschluß, Wasser- und Gasleitung versehen, ist auf 23. Juli oder Oktober zu vermieten: Herrenstraße 66. Zu erfragen im 2. Stock.

3.1. **Sttlinger Straße 17**, gegenüber dem Salzenwäldchen, in schöner Lage, ist der dritte Stock mit 4 Zimmern, Mansarde, Küche u. s. w. auf 23. Oktober zu vermieten. Auf Verlangen könnte die Wohnung auch sofort bezogen werden. Näheres im 2. Stock.

— Eine freundliche, vollständig für sich abgeschlossene Wohnung (3 Treppen hoch) von 6 Zimmern, Bäckzimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und sonstigem Zugehör, neu hergerichtet, mit Gas- und Wasserleitung und Kanalisation versehen, ist sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere Langestraße 104 im Eckladen.

* Eine freundliche Wohnung mit Glasabschluß, bestehend in 3 Zimmern mit Küche und Zugehör, ist zum 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 18 im 2. Stock. Ebenfalls ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 großen Zimmern mit Alkov, Küche, Keller und Holzplatz, auf 23. Oktober zu vermieten.

3.1. Eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung mit Salon, 8 Zimmern, Vor- und Badezimmer, Gas- und Wasserleitung ist auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Auf Wunsch mit Stallung. Näheres bei Maurermeister **Neßler**, Belfortstraße 7.

Eine neu hergerichtete Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei **C. Brückner**, Langestraße 126.

Eine Herrschaftswohnung mit 10 Zimmern und Zugehör, Stallung für 3 Pferde und Kutschzimmer etc. ist auf 23. Juli oder 23. Oktober mit oder ohne Stallung zu vermieten. Näheres bei **C. Brückner**, Langestraße 126.

Karl-Friedrichstraße 3 sind im Hintergebäude im 3. Stock 3 Zimmer und Keller zu vermieten. Ein Zimmer kann zur Küche benützt werden. Näheres im Vorderhaus im 3. Stock.

* Eine schöne Wohnung im 2. Stock, gegenüber dem v. Berchthold'schen Garten, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Kammer und Keller, ist sogleich zu vermieten: Sophienstraße 8.

* In der Augustastraße und der verlängerten Karlsstraße sind mehrere sehr schöne Wohnungen von 2 und 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß nebst den üblichen Zugehörden, in verschiedenen Stockwerken, auf 23. Juli, auf später und auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen verlängerte Karlsstraße 8 parterre.

2.1. Eine Wohnung von 3—4 Zimmern ist auf 23. Juli zu vermieten; auch kann dieselbe einzeln abgegeben werden: kleine Herrenstraße 18 im zweiten Stock. Ebenfalls ist ein **Schlafkanapee** billig zu verkaufen.

2.1. In Mitte der Stadt ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5—6 Zimmern, 1 großen Mansarde, Küche, Keller und Speisekammer, mit Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen Marktplatz 5 im Laden.

* Eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern und Zugehör, Gas- und Wasserleitung, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Birkel 29.

* Ecke der Akademie- und Karlsstraße 13 ist eine Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Alkov, Küche und allem Zugehör an eine kleine Familie ohne Kinder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock zu erfragen.

* Wegen Bezug ist sogleich eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche, Keller und Antheil an der Waschküche um billigen Preis zu vermieten. Näheres verlängerte Karlsstraße 6 im 3. Stock.

Wohnung zu vermieten.
4.3. In meinem Hause Langestraße 38 ist der 4. Stock, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, nebst allem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluß und Wasserleitung.
Fritz Mayer.

Zimmer zu vermieten.

— Belfortstraße 21, Ecke der Kriegsstraße, sind 2 möblierte oder unmöblierte Zimmer auf 1. August zu vermieten. Näheres im untern Stock.

3.3. Rähringerstraße 74, 1 Stiege hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. August zu vermieten.

* 2.2. Waldstraße 40 b (Ludwigsplatz) ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

* 3.1. Steinstraße 16 ist im 3. Stock ein schön möbliertes Zimmer auf 1. August zu vermieten. Näheres bei **S. Göbel**.

* Ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich oder auf 1. August an einen soliden Herrn zu vermieten: Waldstraße 36 im zweiten Stock.

— Auf 1. August ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten: Bahnhofstraße 40 im 3. Stock.

3.1. Ein unmöbliertes Zimmer ist mit Kochofen auf 23. Oktober oder 1. November monatweise an eine stille Frauenderson zu vermieten: Mühlburgerstraße 4.

* Sogleich oder auf den 1. August ist Akademiestraße 30 im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Werderstraße 43 ist ein hübsch möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn auf 1. August zu vermieten.

* Zwei kleinere, freundliche, unmöblierte Zimmer, wovon eines auf die Straße geht, sind auf 23. Juli oder 1. August an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofstraße 34 im 3. Stock des Vorderhauses.

* Waldstraße 4 ist im 2. Stock ein in den Hof gehendes freundliches, möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn auf 1. August zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Langestraße 221, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, auf 1. August zu vermieten. Auf Verlangen wird bürgerliche Kost gegeben.

* Ein möbliertes Zimmer (Mansarde) mit 1 oder 2 Betten ist sogleich zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 50 im 4. Stock.

* Ein großes, gut möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist sogleich oder später an einen Herrn oder eine Dame um billigen Preis zu vermieten. Näheres Spitalstraße 44 eine Treppe hoch.

* Hebelstraße 6, nächst dem Friedrichsplatz, ist ein gut möbliertes Parterrezimmer (Eingang links) auf 1. August zu vermieten.

Zu vermieten für sogleich oder später: zwei schön möblierte Zimmer, parterre, an einen oder zwei solide Herren: Bismarckstraße 37 im Laden.

* Schützenstraße 36 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten.

* Ein großes, schönes, möbliertes Parterrezimmer, gegenüber vom Berchthold'schen Garten, ist sogleich oder auf 1. August zu vermieten: Sophienstr. 8.

* Es sind sogleich 2 oder 3 elegante, unmöblierte Zimmer, sowie ein möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten: Augustastraße 3.

— Wilhelmstraße 13 ist im 2. Stock ein freundliches, schön möbliertes Zimmer auf 1. August an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Amalienstraße 34 ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. August zu vermieten.

* Ein Zimmer ist zu vermieten und sogleich zu beziehen: Wielandstraße 20.

* 2.1. Ein freundliches, möbliertes Mansardenzimmer ist auf 1. August oder früher an einen soliden Herrn oder an ein Frauenzimmer zu vermieten. Preis 10 Mark. Auskunft Leopoldstraße 19 im 2. Stock.

Magazin zu vermieten.

* Ein geräumiges, trockenes Magazin ist per 1. Oktober zu vermieten: Langestr. 32.

Wohnungs-Gefuche.

* 2.1. Gefucht wird von einem soliden Angestellten eine Wohnung mit einfacher bürgerlicher Kost auf 1. September. Adressen unter Chiffre A. Z. wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

* Eine einzelne Frau sucht auf 23. Oktober eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche oder 2 Zimmern. Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Gefucht werden auf 23. Oktober 2 Wohnungen im westlichen Stadttheile mit zusammen 7—8 Zimmern und Zugehör für 2 kleine Familien. Anerbieten mit L. K. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

* Für einen Herrn wird eine Wohnung im westlichen Stadttheil für die Zeit vom 22. August bis 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre M. J. 27 entgegen.

Ein Angestellter mit kleiner Familie sucht auf 23. Oktober in einem neueren Hause eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, schöner Mansarde, Küche etc., mit Wasserleitung versehen. Offerten mit Preisangabe beliebe man gef. unter Chiffre A. C. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuch.

* Es wird auf 1. August ein gut möbliertes Zimmer in einer besseren Familie von einer Dame gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe erbittet man unter Chiffre S. G. postlagernd.

* Auf Beginn des Schuljahres (10. September) wird für einen Gymnasiasten ein möbliertes Zimmer mit Kost im Hause gesucht. Adressen mit Preisangabe (des Zimmers und der Kost einzeln) wolle man unter P. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Dienst-Anträge.

Wegen Erkrankung des Dienstmädchens wird sofort ein solches gesucht, welches sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht. Zu erfragen Langestraße 62 im Laden.

* Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sowie sich den andern häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Ecke der Langen- und Fasanenstraße im Laden.

2.1. Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.1. Auf 23. Juli wird ein tüchtiges Hausmädchen, welches auch etwas kochen kann, gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuch.

* Ein solides Mädchen, welches noch nie hier gebient, im Serviren durchaus bewandert ist, sucht sogleich eine Stelle als erste Kellnerin in einem Café oder in einer bessern Wirthschaft durch Frau **Deshner**, Schwanenstraße 28.

* Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht wegen Bezug ihrer Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Douglasstraße 22 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches noch nie hier diente, gute Zeugnisse besitzt und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle in einer Küche oder als Zimmermädchen. Zu erfragen Fasanenstraße 15 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches gute Zeugnisse besitzt, kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich oder auf 1. August eine passende Stelle. Näheres Amalienstraße 14 im 2. Stock.

Colporteurs,

tüchtige, werden bei hoher Provision sofort zu engagiren gesucht: Ruppurrerstraße 40 im 2. Stock.

Kapital-Gesuch.

*2.2. Ein hiesiger junger Geschäftsmann sucht zum Fortbetrieb seines im Aufschwung begriffenen Geschäftes ein Kapital von 5000 Mark gegen üblichen Zinsfuß aufzunehmen. Gesl. Offerten mit der Aufschrift „Vertrauen“ wollen im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden.

Kapital-Gesuch.

2.1. Auf ein hiesiges Haus werden 8400 fl. als erste Hypothek à 5% Zins aufzunehmen gesucht. Näheres bei

K. Schmitt & Sohn,
32 Karlsstraße.

Eine Verkäuferin

findet eine Stelle bei
Friedrich Wolff & Sohn,
Langestraße 104.

2.1.

Ladenmädchen-Gesuch.

* Ein einfaches, gewandtes Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben tüchtig ist, findet eine Stelle als Ladnerin: Birkel 29.

Arbeiter

finden sofort Beschäftigung bei den Erdarbeiten auf der Schießwiese.

Städt. Wasser- u. Straßenbauamt Karlsruhe.
3.3. **Schück.**

Arbeiter gesucht.

* 20-30 tüchtige Arbeiter zum Pferdebahnbau auf sogleich. Zu melden auf der Baustrecke am Grünen Hof.

Gesuch.

* Ein anständiger junger Mensch von 14-15 Jahren findet dauernde Beschäftigung in der Buchdruckerei von **Malsch & Vogel,** Adlerstraße 21. Bezahlung sofort.

Stellen-Anträge.

J. M. Gesucht werden sogleich: 1 Hotel- als Portier versehen kann, 1 Hausbursche in ein Handlungshaus, 1 Hotelzimmermädchen, 1 Kellnerin, 1 Hotelköchin, 1 Café-Köchin, 1 Beisbäckerin, 1 Spülmädchen; ferner auf Jacobi (23. Juli): 2 gute bürgerliche Köchinnen und 1 Bonne, evangl. Confession und gezeigten Alters, welche im Deutschen Unterricht erteilen kann. Alles Nähere durch **J. Müller's** Placierungs-Bureau, Bähringerstr. 67.

* Ein ordentlicher Mann, welcher mit Pferden umgehen kann, findet eine Stelle: Waldhornstr. 23.

* Ein tüchtiges Kellermädchen wird sofort in Dienst gesucht: Douglasstraße 28.

Offene Stelle.

Ein zuverlässiger Bursche, welcher schon hier gedient hat und mit Pferden umzugehen weiß, findet sofort eine Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Antrag.

* Ein Hausbursche wird für halbtägige Beschäftigung für beständig gesucht: Viktoriastraße 9.

Stellen-Gesuche.

* Eine zuverlässige Junger, welche gut nähen und bügeln kann, auch feinere Zimmer zu machen versteht, sucht eine Stelle. Zu erfragen Lindenheimerstraße 1 im 1. Stock. — Ebendasselbst wird ein Zimmermädchen, welches waschen und putzen kann, auf Michaeli gesucht; es wollen sich aber nur solche melden, welche mit guten Zeugnissen versehen sind.

*3.2. Ein einfaches, solides Fräulein aus guter Familie, welches im Rechnen und Schreiben, sowie im Nähen und Bügeln gut erfahren ist, sucht als Stütze der Hausfrau oder in einem Laden hier oder auswärts eine Stelle. Näheres bei **W. Wolf,** Posamentier, Langestraße 115.

* Ein junges Mädchen, welches im Kleidermachen, Weisnähen und Maschinennähen geübt ist und allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, auch noch nie hier in Diensten war, sucht sofort Beschäftigung oder als Zimmermädchen eine Stelle. Zu erfragen Mariensstraße 39 im Hintergebäude im 2. Stock.

Beschäftigungs-Gesuche.

*2.2. Ein junger, gebildeter Mann mit guter, schneller Handschrift sucht ausbilsweise auf zwei Monate oder auf kürzere Zeit Beschäftigung. Näheres Erbprinzenstraße 2, 2 Treppen hoch.

* Ein verheiratheter Mann sucht Beschäftigung, Gleichviel in welcher Branche. Auskunft erteilt **H. Romacker,** Langestraße 52.

* Ein Fräulein, welches eine gewandte Handschrift führt in allen Sprachen, wünscht mit Abschreiben beschäftigt zu werden. Gesl. Adressen bittet man unter Chiffre J. F. 14 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; dieselbe nimmt auch Wäsche stückweise zum Waschen an. Zu erfragen am Detroithäuschen am Karlsthor. — Ebendasselbst werden auch Aufträge für eine Laufstelle angenommen.

* Ein anständiges Mädchen nimmt noch etliche Stunden zum Nähen und Ausbessern der Wäsche an. Zu erfragen Langestraße 52 im 2. Stock.

Anzeige.

* Es werden alle Arten Weisnäharbeiten billigt angefertigt, ebenso werden Steppereien auf der Maschine angenommen. Zu erfragen Langestr. 39, Eingang Fasanenstraße, im 4. Stock.

Verloren.

* Am 16. d. M., Abends, wurde in der Nähe der Infanteriekaserne eine **Cigarrenspitze** von Meerscham sammt Etui verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Bierbrauerei Clever.

* Dienstag Abend zwischen 6 und 7 Uhr wurde ein leinenes **Batisttaschentuch** mit Spitzen verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben: Bahnhofstraße 48 parterre.

Hausverkauf.

* Ein solid gebautes, zweistöckiges Wohnhaus mit großem Hofraum, Einfahrt und großem Garten im westlichen Stadttheil ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **H. Romacker,** Langestraße 52.

Ottenhöfen.

Haus zu verkaufen.

*3.3. Ein kleines Haus, in gesunder Lage, mit schöner Aussicht, 6 Zimmern, Kammer, Küche, Speicher, Holzstall, Keller, Kuhstall etc., kleinem Hof, laufendem Brunnen, kleinem Gemüsegarten und dabei 800 Stöcke Reben, in Terrassen gebaut, auf der Sommerseite. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Maurermeister **Gramm** in Achern.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Zu verkaufen (Alles neu): Chiffonnières, große und kleinere Kommoden mit 4 Schubladen, Wasch- und Pfeilerkommoden, einbürtige Kästen von 18 M. an, 2 Küchenschränke, massive nussbaumene Bettladen, Kofte, Kofshaarmatrasen, Seegrasmatrasen von 9 M. an, Stroh- und Rohrstühle, Wasch-, Nacht-, Tisch- und Klüppeltische, Wasserbänke, Bügelbretter, Bettladen von 10 M. an, Spiegel: Waldstraße 30.

Zu verkaufen sind: 1 Bettlade mit Kofte, Matrasen u. Polster (noch sehr gut erhalten) 1 Salonspiegel, 1 kupferner Kessel, 1 Wagen (für einen Dienstmann oder für jedes Geschäft passend), Sekretäre, Kommoden, Pfeilerkommoden, 1 Einseitigthüre, Tische, Stühle und verschiedene Gegenstände und werden billig abgegeben: tl. Herrenstr. 19 parterre. 2.2.

* Band 1-4 von **Meyer's Conversations-Lexikon**, gebunden und fast neu, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Fünzig Stück **neue Bierfässer** von 6 bis 30 Liter sind im Auftrag zu verkaufen bei **H. Romacker,** Langestraße 52.

* Eine noch gut erhaltene **Bettlade** mit Kofte ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen: Akademiestraße 13 im 3. Stock des Vorderhauses.

* Sophienstraße 8, im 2. Stock, sind wegen bevorstehendem Umzug ein vollständiges Bett, eine Kommode, ein runder Tisch und ein Nachttisch zu verkaufen.

Eine neue **Plüschgarnitur** (braun), Sopha und 6 Stühle mit geschmücktem Kopfstück, wird billig abgegeben: verlängerte Akademiestraße 58.

3.1. Sechs sehr schöne, blühende **Oleanderbäume** sind billig zu verkaufen: Kriegsstraße 49.

* Billig zu verkaufen: 1 Auszugtisch für 14 Personen, 1 Küchenschrank, neue einbürtige Kästen von 14 M. an und ein sehr guter eiserner Herd: Sophienstraße 8.

Kaufgesuche.

* Es wird ein **Bügelstisch** mittlerer Größe zu kaufen gesucht. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein solides, einpänniges **Chaischen** mit verstellbarem Verdeck, welches man auch als Charabanc benutzen kann, wird gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. Ein gebrauchter, noch gut erhaltener **Restaurations-Herd** mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zur gefälligen Beachtung.

6.5. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Manufaktur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei **H. Hilb,** Bähringerstraße 64.

Hauskauf-Gesuch.

2.2. Es wird ein besseres Haus mittlerer Größe, womöglich mit Hofthor und Hofraum, in der Wald-, Herren- oder Langenstraße, um den Preis von 80,000 bis 45,000 Mark zu kaufen gesucht. Näheres durch das Geschäftsbureau von **J. Holdermann** in Mühlburg.

Zur gefälligen Beachtung.

— Meinen Ankauf von Eisen, Blei, Zinn, Zink, Messing, Kupfer, Lumpen, sowie Zeitungs-Manufaktur, alten Alken bringe ich in empfehlende Erinnerung und werden die höchsten Preise bezahlt.

E. Salomon,

81. Durlacherthorstraße 81.

Ankauf.

Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformstücke, Betten, Möbel, Alken, Manufaktur und Metalle werden stets zu den höchsten Preisen angekauft und im Hause abgeholt.

David Ettlinger, Durlacherthorstraße 58.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen **Karlsruhe's** im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Detroierheber **Trisler** vor dem Bahnhof und Detroierheber **Seisendorfer,** verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben.

6.4. **Frau Vazarus** aus Bruchsal.

Wirtschafts-Verpachtung.

* Zwei gangbare Wirtschaften sind zu verpachten. Auskunft bei

H. Romacker, Langestraße 52.

Kaufmännische Buchführung,

Rechnen und Correspondenz, 3.2. wird erteilt 6 Stunden à 50 Pf. Gesl. Offerten unter J. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Henri Nestle's Kindermehl à Büchse M. 1.50,

Kindermehl von **Giffey, Schiele & Cie.** à Büchse M. 1.

Friedrich Röhrich's Kinderzwieback à Paquet 30 Pf.

Robert's Kinderstrepulver à Schachtel zu 40 Pf.

Eichelkaffee in Paqueten zu 40 und 70 Pf.,

Cacao-Thee in Paqueten à 20 und 30 Pf. zu haben bei

Th. Brugier, Waldstraße 10.

Französische Rothweine.

*3.2. Bei Abnahme von circa 20 Litern liefere ich zoll- und accisfrei in's Haus: vorzüglichen **Bordeaux** zu 85 Pf. per Liter, sehr guten **St. Georges** zu 70 Pf., ebenso weißen **Elfässer** zu 55 Pf.

Wenn erwünscht, werden Proben überbracht.

Arthur Marchal,

in Leopoldshafen bei Karlsruhe.

Pyrophosphorsaures Eisenwasser,

Limnade gazeuse

in frischer Füllung empfiehlt

G. Schwindt sen.,

12.8. Langestraße 239.

Südstädtisches Zahnmundwasser

à Flacon 50 Pfennig

Luise Wolf Wtw.,

empfehl

6.4. Karl-Friedrichstraße 4.

Mechter kaukasischer Wanzentod,

sicherstes Mittel zur gründlichen Vertilgung der Wanzen, empfiehlt

C. Emil Rupp, Adlerstraße 40,

*2.1. gegenüber dem Hotel Prinz Max.

Alle Sorten
Toilette-Seifen

besten Qualität

zu haben bei

Sophie Seiler Wittwe,
Walbstraße 14.

**H. von Gimborn's
Fleckwasser**

besitzt in höchstem Grade die Eigenschaft, alle Fette und Harze aufzulösen, ohne den geringsten Rückstand zu hinterlassen.

1/2 Fl. mit Gebrauchsanw. M. -40,
1/2 " " " " M. -70,
1/2 " " " " M. 1.20.

Putzpulver, in lackirten Blechdosen à 12 Pfg. Zu haben bei

Th. Brugier in Karlsruhe,
A. Bopp in Bruchsal,
F. W. Stengel in Durlach,
A. Fischer in Rastatt.

Flecken-Wassa

zur Entfernung aller Flecken aus jedem Stoffe, ohne Farbe und Stoff zu verletzen. Zu haben in Stücken zu 10 und 20 Pf. und in Etuis zu 40 Pf. bei

Th. Brugier, Walbstraße 10.

Weisse, farblose Patentwische

vom Hause Vicat, 77 rue St. Denis, Paris. Diese neu erfundene flüssige und farblose Patentwische geht mit dem Leder eine dauerhafte Verbindung ein, macht dasselbe dehnbar und verleiht ihm einen prachtvollen Glanz.

Sie wird für Fußbekleidung, Sattlerwaren, Militärmontierungszeug und für alle jene Gegenstände gebraucht, welche aus Leder und lackirten oder farbigen Fellen bestehen, ohne daß sie deren Farbe verändert oder zerstört. Zu haben in Flascons zu 15 Pf., 20 Pf., 30 Pf. und 50 Pf. in dem Hauptdepot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Walbstraße 10. 6.6.

Californier Cement.

Feinster hydraulischer Mineralkitt für Porzellan, Glas, Stein, Marmor, Metall u. s. w. In Karlsruhe bei

Th. Brugier, Walbstraße 10.
W. Winter, Herrenstraße 30. 6.1.

**Pariser
Cattunkleider**

(garantirt ächtfarbig)

zu **9 Mark**

sind wieder vorräthig.

Max Levinger,

82 Langestr. 82.

Anfertigung derselben in kürzester Zeit nach Maass.

*3.1. Vorhangstoffe von 30 Pf. an die Elle, Spitzen, Einsätze, Festons zu sehr billigen Preisen, Bettdecken von 2 M. 50 Pf. an, Bettzeuge von 30 Pf. an die Elle, Arbeitshemden nur 2 M. 50 Pf., Leine und Halbleine, Pliqué von 30 Pf. an, Strickbaumwolle und Wolle zu sehr billigen Preisen. Es ladet ergebenst ein

S. Rotholtz,

Kronenstr. neben dem Reichsadler und dem Nassauer Hof.

Empfehlung.

* Unterzeichneter empfiehlt sich im Repariren von allen Arten Brunnen und im Neuberstellen von Pumpwerken auf's Billigste.

B. Pfau, Brunnenmacher, Walbstr. 38, 2. Stod.

Eine grosse Parthie
Vorhangstoffe,

wie: **Mell, Zwirn, engl. Tüll** u. s. w. in allen Breiten zu bekannten billigen Preisen empfiehlt

Max Levinger,
82 Langestr. 82.

Der Verkauf

von **Vorhangstoffen** und **Weißwaaren** eigener Fabrication in großer Auswahl zu Fabrikpreisen dauert fort

Herrenstraße 32 im Laden von **Oscar Beier** aus Plauen i. S.

Bettfedern-Reinigung.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum erlaube ich mir, meine mit Dampf eingerichtete Cylindere-Bettfederrreinigungsmaschine in empfehlende Erinnerung zu bringen, wobei die Federn von allem Geruch und Unrath befreit werden. Zugleich werden Bettfüße unter Zusicherung reeller Bedienung gewaschen.

Frau Lorenz,

Herrenstraße 22 im Hinterhaus, parterre.

Die Karlsruher Brodfabrik

erlaubt sich, ihr **Kornbrot** in empfehlende Erinnerung zu bringen, und bemerkt noch, daß das Brod, dem Geschmacke des verehrlichen hiesigen Publikums entsprechend, jetzt weniger gesäuert und mehr gesalzen ist, wie früher.

Niederlagen sind bei den Herren:

F. Bausack, Sophienstraße,
W. Burkhardt, Luisenstraße,
W. Dahlinger, Durlacherthorstraße,
A. Gräber, Scheffelstraße,
V. Graf, Kronenstr. 12,
C. Jandt, Spitalstraße,
Th. Klingele, Schützenstraße,
H. Lechleitner, Rintel,
C. Malzacher, Langestr. 82.

Neu hinzugekommen sind:

Fink, J., Adlerstraße,
Frit, H., Langestr. 82,
Hack, S., Bahnhofstraße,

B. Werfle, Langestr. 82,
T. Nied, Waldhornstraße,
C. Reif, Wielandstraße,
Ferd. Seiler, Erbprinzenstraße,
C. Schüg Wittwe, Schützenstraße,
Wilh. Schmidt, Lanestr. 12,
J. Weiser, Akademiestr. 12,
H. Wolfmüller, Klippurrerstraße.

Scheuermann, S., Walbstraße,
Zahler, C. F., Karlsstr. 12,
Zeuner, G., Belfortstraße.

Zu diesem Brode wird nur Mehl und Wasser verwendet ohne jedes künstliche Gährungs- und Bleichungsmittel, was jede chemische Analyse zweifellos bestätigen wird. 3.3.

Vortgesetzter Ausverkauf
von
Gebrüder Faber:

1^a Kölsch, breite Waare	40 Pf.,
Bettbarchent, roth und blau	50 Pf.,
Kattune	20 Pf.,
sämmtliche Kleiderstoffe	30-40 Pf.,
Oxford-Hemdenstoffe	30 Pf.,
Tuch, Buckskin, Unterrockstoffe, Hausmacherleinen u. s. w. zu bedeutend herabgesetzten aber festen Preisen.	2.2.



KINDER-SAUGFLASCHEN VON MONCHOVAUT

So gut wie die Mutterbrust wirkend. (Unter Garantie)

Die einzige Construction, welche der Milch aus, aber niemals zurückzufließen gestattet, und mittelst welcher das Kind ohne jegliche Anstrengung trinken kann. Vor den zahlreichen Fälschungen u. Nachahmungen wird gewarnt.

Fabrik in Laon (Dép. Aisne), Frankreich.

General-Depot bei **ELNAIN & C^o,** in Frankfurt a. M.; in **Carlsruhe** bei **Th. Brugier.** 36.20.

Empfehlung.

Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner Glanzwascherei: -Kragen und Manschetten, und sichere schnellste und billigste Bedienung zu.

Leopold Schrott, 173 Langestr. 173.

Die Färberei, Druckerei und chemische Waschanstalt

4.3.

von

Hugo Ankermann,

Schwäbisch Hall,

empfeht sich im Färben, Drucken, sowie Reinigen aller Zeuge und Kleidungsstücke.

Herren- wie Damenkleider jeder Art werden in getrenntem, sowie in vollständig fertigem Zustande gefärbt, gewaschen und schön ausgerüstet. Wäsche und Glänze für Möbelfatture.

Für Seide, Sammt, Blonden, Möbelstoffe, Teppiche etc. sorgfältigste Behandlung.

Bedienung prompt und billig. Gegenstände beliebe man abzugeben bei Frau **Höllischer Wittwe,** Langestr. 94 im 3. Stod. Musterkarte zur gefälligen Ansicht liegt auf.

THEODOR MÜLLER Zug-Jalousien
WURZBURG und Rolläden-Fabrik
Goldleiten-Zugjalousien

aus der benannten Fabrik, das Neueste mit Selbststeller und Bremsvorrichtung, empfiehlt billigt **Karl Buch,** Sattler und Tapezier, 9 Marienstr. 9. 5.2.

Bayerisches Lagerbier

in Flaschen aus der Aktienbrauerei in Ludwigshafen (Rhein-Bayern), reiner und kräftiger Stoff, auf Bestellung transportfrei in's Haus befördert, bei billigen Preisen durch das „Haupt-Depôt“ 9 Viktoriastraße 9.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend
Karl Häuser, Langestraße 127.

Mühlburg.

Heute Donnerstag Mehlsuppe, hausgemachte Würste, sowie Enten-, Hahnen- und sonst verschiedene Braten, neues Kraut nebst einem feinen Stoff Lagerbier, wozu freundlichst einladet
Eduard Pfeifer.



Donnerstag den 19. d. M., Abends 8 Uhr, im Ritteraal zum Prinzen Karl gefällige Unterhaltung.
Die 3.

Gesangverein Concordia.

3.1. Sonntag den 22. d. M. findet bei günstiger Witterung unser

Waldfest

mit Musik und Glückshafen zc. statt. Die verehrlichen Vereinsmitglieder werden hiezu mit ihren werthen Familienangehörigen freundlichst eingeladen.
Versammlung am ehemaligen Linkeheimerthor. Abmarsch präcis 2 Uhr Nachmittags.

Der Vorstand.

* Dort, wo letzten Donnerstag, wegen Besprochenem.



Mittheilungen

Staats-Anzeiger für das Großherzogthum Baden.

Nr. 32 vom 17. Juli 1877.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihungen. (Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.) Dienstaufträge.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Höchster Entschliessung vom 30. Juni d. J. anlässlich bewogen gefunden: dem Prälaten Doll die Funktionen eines Hofkaplans und die Versorgung der kirchlichen Ämter bei der Großherzoglichen Familie zu übertragen, und dem Hofprediger Helbing die Hofprediger, mit Ausnahme der Versorgung der kirchlichen Ämter bei der Großherzoglichen Familie, zu verleihen.

Die von Seiten der Gräfin von Degenfeld-Schomburg'schen Grund- und Patronatsobersicht erfolgte Präsentation des Pfarrers Wilhelm Geiger in Dabau auf die evangelische Pfarrei Siebach ist unterm 3. Juli d. J. kirchenobligatorisch bestätigt worden.

Seine bischöfliche Hochwürden der katholische Bischof Herr Dr. Jos. S. Reinkens in Bonn hat, in Ausübung des in Ermanglung einer rechtzeitigen Präsentation Seitens des Patrons auf ihn devoluirten Besetzungsrechtes, auf die Pfarrei Plumberg den selbigen Pfarrer verwalter Franz Xaver Haller dafelbst ernannt, und ist derselbe am 29. Juni schließlich eingesetzt worden.

Befugnisse und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Bitte des Johann Wandres in Rebl um Aenderung seines Familiennamens in „Kinzig“ betreffend. Den Stand der Generalbrantkaffe betreffend. Die Ausladeplätze am Rhein betreffend. Diensterledigung.

An der höheren Bürgerichule in Ueberlingen eine mit einem philologisch gebildeten Lehrer zu besetzende Vorstandsstelle.

Todesfall.

Gestorben ist: am 4. Juli 1877: Köpfl, Dr. Heinrich, Geheimrath und Professor an der Universität Heidelberg.

Das Seidenwaaren-Geschäft von S. Dertinger,

Walbstraße 11, empfiehlt

eine größere Parthie **Resten in Seidenzeug** sowohl schwarz als auch farbig äußerst billig!

Seidenbandresten, schwarz und farbig;

ferner als Ausverkauf:

eine hübsche Auswahl **Fichus und Spitzenkragen** von 3 M.—30 M. das Feinste. 2.2.

Wollene Bett- und Kängeldecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten billigt bei **Carl Seeligmann,** 14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Die Möbel-Handlung und Polstermöbel-Fabrik

von **Jakob Weinheimer,**

Bähringerstraße 62 in Karlsruhe,

empfehlen ihr großes Lager in feinen und gewöhnlichen **Kastenmöbeln, Bettladen, Koffen, Matrasen und Polstern.** Große Auswahl in **Garnituren, Causeuses, Chaises-longues, Fauteuils, Stühlen zc.**

NB. Einrichtungen für Hotels, Villas, Wohnungen, Zimmer und Aussteuerungen werden bei billigster Berechnung ausgeführt.

Hochachtungsvoll

Jakob Weinheimer.

Große Auswahl in Spiegeln mit Gold- und braunen Rahmen.	M. Reutlinger, Kronenstraße 10,	Rohr-, Stroh- und Bretterstühle.
empfehlen sein großes Lager aller Arten Holz- und Polstermöbel und sowie sehr billige Preise zu.		sichert schnelle Bedienung
Bettfedern und Flaum.	Ganze Einrichtungen sind stets vorräthig und werden Aufträge in kürzester Zeit pünktlichst ausgeführt.	Koffer.

The Singer Manufacturing Co.

New-York,

Grösste Nähmaschinen-Fabrik der Welt erzielt 1876 wieder, wie in allen früheren Jahren, den

Höchsten Umsatz 262,316 Nähmaschinen



oder mehr als die Hälfte der Gesamt-Fabrikation Amerika's.	
Von den bekanntesten und größten Fabriken verlaufen 1876	
The Singer Manufg. Co.	262,316 Masch.
Wheeler & Wilson Mfg. Co.	108,997 "
Domestic S. M. Co.	23,587 "
Weed Sewing Machine Co.	14,425 "
Wilcox & Gibbs S. M. Co.	12,758 "
Remington S. M. Co.	12,716 "

Die Singer Co. ist die einzige Nähmaschinenfabrik, deren Verkäufe fortwährend gestiegen sind, schon in Philadelphia hatte sie eine Maschine ausgestellt, welche die No. 2,600,000 trug. Diese Zahlen, sowie der Ausspruch des Philadelphia-Preisgerichts, welcher die Original Singer Maschinen für die besten Familien-Nähmaschinen erklärte, beweist am Deutlichsten, daß sie nach wie vor unübertroffen dastehen.

Jetzige Preise von M. 85 an. Wöchentliche Abzahlungen von M. 2 an bei entsprechender Anzahlung und ohne Preisverhöhung. Alte oder nicht zweckentsprechende Nähmaschinen aller Systeme werden im Umtausch gegen Original Singer Nähmaschinen in Zahlung angenommen.

G. Neidlinger,

Karl-Friedrichstraße 32, Karlsruhe.

Ruhrkohlen

ab Schiff in bester Qualität empfiehlt

K. F. Schmeiser, Holz- und Kohlengeschäft,

Rüppurrerstraße 7a.

*3.2.

Inventar-Ausverkauf.

Nachdem ich mein Inventar abgeschlossen, habe ich nachstehende Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen für den Ausverkauf bestimmt:

- 1) $\frac{9}{4}$ breite, rein wollene Buckskins à 2 M. 50 Pf.,
- 2) eine Parthie Kleiderstoffe, gestreift u. kariert à — " 40 "
- 3) " " Elsäßer Cattune à — " 22 "
- 4) " " Bettzeuge à — " 30 "
- 5) " " Sttling. u. Elsäß. Madapolam à — " 20 "
- 6) " " gestreifte Schurzleinen à — " 40 "
- 7) " " graue Tuchjaden à 2 " 50 "

Bei Abnahme von ganzen Stücken werden 5% Rabatt bewilligt.

Isidor Schweizer,

110 Langestraße 110.

Codesanzeige.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten statt jeder besonderen Anzeige die traurige Mittheilung, daß unser liebes Kind und Schwesterchen

Elfa

nach kurzem aber schwerem Leben heute sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 18. Juli 1877.

Um stille Theilnahme bittet:

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

L. Verblinger.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

18. Juli.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 10	27" 9"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 15½	27" 10"	"	Regen
6 " Abds.	+ 15	27" 10"	"	umwölkt

Rheinwasserwärme am 18. Juli 1877
15½ Grad.

Standesbuchs: Auszüge.

Eheaufgebote:

18. Juli. Michael Meier von Ruff, Kutscher, mit Rosa Roth von Ruff.
18. " Franz Knapp von Scheringen, Wagner, mit Luise Meiser von Walprechtswier.

Geburten:

17. Juli. Friedrich Paul Louis, Vater August Laffen, Professor.

Todesfälle:

17. Juli. Karoline Küchel, alt 31 Jahre, Ehefrau des Hafners Küchel.
18. " Elfa, alt 1 Jahr 7 Monate 6 Tage, Vater Fabrikant Verblinger.
18. " Ludwig Köpinger, Chirurg, ledig, alt 24 Jahre.
18. " Gertrude Lehr, alt 65 Jahre, Wittwe des Steglere Lehr.

Ruhrkohlen

bester Qualität aus dem Schiff empfehle billigt

Philipp Vomberg,

Linkenheimerstraße 15.

Gesl. Aufträge nimmt auch entgegen: **Ferd. Strauß,** Langestraße.

Grüner Hof.

Donnerstag den 19. Juli

Großes Abschieds-Concert

der Künstler-Gesellschaft

Eduard Burger.

Neues gewähltes Programm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Bei ungünstigem Wetter in der Glashalle.

Salon Agoston.

Nur noch 4 Vorstellungen.

Donnerstag den 19. und Freitag den 20. Juli 1877

Extra-Vereins-Vorstellungen

bei halben Eintrittspreisen auf sämtliche Plätze gegen Vorzeigung der Vereinskarten.

Wozu ich die löblichen Vereine ergebenst einlade.

Achtungsvoll

Marie Agoston.

